

Bremerhaven, 25.01.2018

Mitteilung Nr. MIT-AF 84/2017		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV des Stadtverordneten der Gruppe vom Thema:	AF- 84/2017	
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 22.11.2017 Arbeit der Ideen- und Beschwerde-Stelle des Magistrats	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Die Ideen- und Beschwerdestelle des Magistrats stellt eine besonders niedrighschwellige Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Bremerhaven dar. Alle Bremerhavenerinnen und Bremerhavener können sich an diese Stelle wenden, und ihre Einwendungen werden an die richtigen Stellen weitergeleitet. Leider gibt es keine regelmäßigen Berichte über diese Arbeit für die Stadtverordneten.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Arbeitsauslastung der Ideen- und Beschwerdestelle?
2. Gibt es Schwerpunktbereiche für Beschwerden?
3. Wie hoch ist in etwa der Prozentsatz an Beschwerden, denen abgeholfen werden konnte?
4. Sind dem Magistrat Beschwerden bekannt, die später als Petitionen eingereicht wurden?
5. Wie viele Ideen aus der Bevölkerung wurden im letzten Jahr ungefähr eingereicht?
6. Wurden Ideen umgesetzt?
7. Zu welchen Bereichen wurden Ideen eingereicht?

II. Der Magistrat hat am 24.01.2018 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Die Fallzahlen waren über Jahre recht konstant; im Jahr 2016 waren 1.200 Fälle zu verzeichnen. Mit der Einführung des Schadenmelders im Jahr 2017 stieg die Fallzahl um 50 % an; am

Jahresende waren es 1.808 Fälle. Von dem Anstieg um 600 Fälle ist die Hälfte auf den Schadenmelder zurückzuführen. Somit ist die Arbeitsauslastung der Ideen- und Beschwerde-Stelle mittlerweile als sehr hoch zu bewerten.

Zu 2.:

Schwerpunkte für Beschwerden sind illegal entsorgter Müll sowie Straßenschäden im gesamten Stadtgebiet. Generell sind die Beschwerden saisonal abhängig. Im Sommer gibt es mehr Beschwerden über Wildkraut, im Herbst über Laub und im Winter über nicht geräumte Gehwege und Flächen und je nach Wetterlage mehr Straßenschäden.

Zu 3.:

Ca. 80 Prozent der eingereichten Beschwerden konnte abgeholfen werden.

Zu 4.:

Bei der Ideen- und Beschwerde-Stelle sind keine Beschwerden eingegangen, die später als Petition eingereicht wurden.

Zu 5.:

Im Jahr 2017 sind 146 Ideen bzw. Anregungen eingegangen.

Zu 6.:

Ca. 10 Prozent der Ideen konnten umgesetzt werden.

Zu 7.:

Es wurden Ideen eingereicht zu den Themen: Baumaßnahmen, Barrierefreiheit, Beleuchtung/Lichtsignalanlagen, Fahrradverkehr, Grünflächen, Internetauftritt und Online-Formulare, Klima- und Umweltschutz, Sauberkeit der Stadt, Straßenverkehr, Tourismus, Öffentliche Sicherheit.

gez. Grantz

Grantz
Oberbürgermeister